

Ostern 2020

Die Natur zeigt uns in diesen Tagen besonders eindrücklich, was es heißt aufzublühen nach der kalten Jahreszeit. Was hilft UNS aufzublühen, aufzustehen zu neuer Lebendigkeit in dieser verseuchten Zeit? Maurizio Malvestiti Bischof der Stadt Lodi in der Lombardei, einem besonders schwer von dem Corona-Virus betroffenen Gebiet, gibt Antworten in einem Zeit-Interview: „Woher nimmt Italien die Kraft, diese Krise zu überwinden?“ Seine Antwort: „Wir laden die Menschen wider jede Hoffnungslosigkeit ein, zu hoffen. Das ist, als würde man wiedergeboren. Diese Innerlichkeit lässt uns verstehen, dass wir größer sind als jedes Unglück, das uns heimsucht.“

Auch hier in Deutschland haben Menschen innere Stärke bewiesen haben, Erfindungsgeist und Kreativität, um nach Verlusten und etwa nach der Zerstörung durch den 2. Weltkrieg aufzustehen und „made in germany“ zu einer Marke zu machen. Zusammen zu halten in schwerer Zeit.

Vielleicht fangen wir auch gerade erst an zu begreifen, vor was für Herausforderungen wir stehen. Und dieses ganz besondere, stille Osterfest 2020 gibt uns die Ruhe, uns auf unsere eigenen inneren Kraftquellen besinnen. Uns zu fragen – was gibt mir Kraft? Was trägt mich durchs Leben? Muss ich mich von alten gewohnten und lieb gewordenen Mustern und Vorstellungen wirklich befreien oder gar verabschieden? Kann ich erst dann einen Neuanfang wagen? Wir dürfen das Vertrauen haben, dass Gott bei uns ist mit seinen guten Mächten.

Die Jünger von Jesus haben seinen Tod damals betrauert. Das brauchte Zeit, viele Gespräche, manche Tränen. Und als die Frauen sich dann nach der Ausgangssperre am Sabbat endlich zum Grab aufmachen konnten, war das für sie auch nicht zu begreifen, dass jetzt alles anders ist. Dass Jesus auferstanden sein soll. Und als sich die Osterfreude in ihren Herzen ausgebreitet hatte und sie die Gute Nachricht an die verstört daheim Gebliebenen brachten, wurde den Frauen nicht geglaubt. Zu unglaublich diese Geschichte, dass ein Toter vom Grab aufsteht. Ostern. Aufstand des Lebens.

Ein guter Grund meine ich, auch in diesem Jahr Ostern zu feiern. Mit der inneren Kraft, die Gott durch die Auferstehung von Jesus Christus in uns gelegt hat werden wir alle auf(er)stehen zu einem neuen Leben. Vertrauen sie auf ihre innere Kraft und den, der selbst den schlimmsten Widersacher des Menschen, den Tod besiegt hat.

Was wird das für ein Fest sein, wenn wir unsere Lieben, die außerhalb wohnen endlich ohne Bedenken in die Arme nehmen können! Die Oma, den Opa, Onkel Willi und die Cousine Stefanie. Oder endlich den Bart geschnitten und die Haare gefärbt bekommen! Das wird ein Fest sein, wenn wir mit Freunden zusammensitzen und feiern! Wenn wir wieder auf Arbeit gehen können, oder in die Schule und den Kindergarten! Das wird ein Fest sein, wenn ich meinen Lieblingsverein live spielen sehe in einem Stadion und nicht nur am Fernseher! Das wird ein Fest sein, wenn wir in der vollen Kirche den Lobgesang auf Gott anstimmen können, ohne Angst vor einer Tröpfcheninfektion haben zu müssen. Aus voller Kehle befreit singen! Vielleicht erst mal mit Freiluftgottesdiensten mit 2 Meter Abstand zueinander. Mal schauen, was noch kommt. Bis dahin, genießen Sie einfach heute die Schönheit der Natur. Aber auf alle Fälle gilt: Das Leben und die Liebe sind stärker als der Tod.

Bleiben Sie behütet.

Thomas Prusseit, evangelischer Pfarrer